

AM SCHÖNEN ACHENSEE

Manche nennen sie die schönste Panoramastrecke Österreichs – die Strecke um den Achensee (T), die am 3. und 4. September Schauplatz des 12. Internationalen Achenseelaufs ist.



ACHENSEELAUF

Samstag, 3. September:
16.30 Uhr: Kinderlauf (1 bis 5 km)
17.30 Uhr: Fitnesslauf (10 km)

Sonntag, 4. September:
10 Uhr: Achenseelauf (23,2 km)
oder Zweierstaffel (14 und 9,2 km)

INFOS UND ANMELDUNGEN
www.achenseelauf.at

Rund 2.500 Läufer tummeln sich diesmal beim Massenstart auf dem Parkplatz der Karwendel-Bergbahn in Pertisau. Und neben der Masse an Hobbyathleten werden auch wieder zahlreiche Spitzenläufer dem Ruf des Achensees folgen. Danach geht es auf den 23,2 Kilometer langen Panoramatrail, der unvergleichliche Schauwerte bie-

tet und viele Achenseefans Jahr für Jahr begeistert. Die Besten schaffen die Runde übrigens in einer Stunde und 15 bis 20 Minuten. Reinen Hobbyläufern empfiehlt es sich dagegen, nicht auf Bestzeitjagd durch die Landschaft zu hetzen, sondern sich lieber etwas mehr Zeit zum Schauen und Genießen zu nehmen. Aber Achtung:

Die Strecke ist zwischendurch von der doch anspruchsvollen Sorte. Im Zweifelsfall sollte man sich daher lieber zu zweit im Staffelnbewerb anmelden. Oder beim 10 km langen Fitnesslauf starten, der wie die Kinderläufe (1 bis 5 km Länge) schon am Vortag des „echten“ Achenseelaufes stattfindet.

DER MARSCH IN DIE NATUR

Langstreckenwanderer, aber auch Läufer und Nordic Walker freuen sich über die Wiederauferstehung dieses Klassikers seit 2009: der Tiroler „Karwendelmarsch“.

KARWENDELMARSCH

27. August, Start um 6 Uhr

Disziplinen: Karwendellauf (52 km, mit Zeitnehmung)
Karwendelmarsch (52 oder 35 km)
Karwendel Nordic Walking (52 oder 35 km)

INFO UND ANMELDUNG
www.karwendelmarsch.info



Treffpunkt ist um 6 Uhr früh in Scharnitz – und dann geht es auf die 52 oder 35 Kilometer lange Strecke. Wahlweise als Wanderer, Läufer oder Nordic Walker. Über Larchetalm, Karwendelhaus, Ladizalm, Falkenhütte, Binsalm und Gramaialm führt die Strecke durchs

Gebirge und wieder hinunter ins Tal nach Pertisau. Immer der Natur auf der Spur – geht es bei dem Event doch nicht nur um die Freude an der Bewegung, sondern auch um den Schutz des Karwendelgebirges. Zum „Natur pur“-Charakter passt auch

die Tatsache, dass an den Labestationen ausschließlich Bioprodukte zur Stärkung ausgegeben werden. Und im Ziel wartet neben einer Medaille außerdem ein attraktives Finisherpaket. Bei den Disziplinen sind 31 Euro Startgeld keineswegs zu hoch angesetzt.